

CALL FOR PAPERS

für die

4. Jahreskonferenz Risk Governance

und ein

Sonderheft der Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE)

zum Fokusthema

Risk Governance im Mittelstand

Seit 2013 steht an der Universität Siegen auch die Erforschung von Risk Governance im Fokus – gesehen als verantwortliche strategische Risikosteuerung mit Mehrwert gegenüber Risikomanagement, interner Revision, Compliance und Corporate Governance. Auf bereits drei erfolgreichen Konferenzen wurde Risk Governance von einer allgemein gesellschaftsbezogenen zu einer spezifisch unternehmensbezogenen Perspektive weiterentwickelt.

Vom 12. bis 13. Oktober 2016 findet an der Universität Siegen die **4. Jahreskonferenz Risk Governance** statt. Wissenschaftler und Praktiker sind erneut herzlich eingeladen, Konferenzbeiträge einzureichen.

Der Themenschwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Risk Governance im Mittelstand. Mittelständische Unternehmen haben nicht nur für die deutsche, sondern auch für die europäische und weltweite Wirtschaft aufgrund ihrer hohen Zahl, ihrer erbrachten Wirtschaftsleistung und der beschäftigten Arbeitnehmer eine enorme Bedeutung (Ayyagari et al. 2007; Beck et al. 2005). Gleichzeitig zeigen Forschungsergebnisse, dass mittelständische Unternehmen wegen ihrer meist geringeren Ressourcenausstattung für diverse Risiken relativ anfälliger sind als Großunternehmen (z.B. Feldbauer-Durstmüller 2012; Rauch und Stadler 2012).

Eine adäquate strategische Risikosteuerung sollte daher im Interesse eines jeden mittelständischen Unternehmens sein. Allerdings scheinen sich mittelständische Unternehmen auch beim Umgang mit Risiken von Großunternehmen zu unterscheiden. So zeigen mittelständische Unternehmen eine im Durchschnitt geringere Anwendung formaler Risikomanagementinstrumente (Falkner und Hiebl 2015). Es scheint denkbar, dass mittelständische Unternehmen wie bei anderen Unternehmens- und Governance-Prozessen auch (z.B. Calabró und Mussolino 2013; Feldbauer-Durstmüller und Hiebl 2015) eine weniger stark formalisierte, stärker implizite Risikosteuerung betreiben, die sich zudem nicht die gesamte Breite funktionaler Risiken abdeckt (z.B. Scholz und Stein 2010).

Da hierzu Forschungsergebnisse bislang weitgehend fehlen, ist eine verstärkte Auseinandersetzung mit Risk Governance im Mittelstand von Seiten der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung und Praxis notwendig. Denkbare, aber nicht ausschließliche Themenfelder für das Fokusthema der Konferenz sind daher:

- Die Relevanz von Risk Governance im Mittelstand und familiengeführten Unternehmen
- Die Einrichtung von Risk-Governance-Strukturen in KMU
- Unternehmerische Steuerung von Risiken im Mittelstand
- Expliziter und impliziter Umgang mit Risiken in KMU
- Wachstumseffekte durch die Steuerung von Risiken im Mittelstand
- Risikosteuerung mittelständischer Finanzinstitutionen

In diesem Jahr ist die Konferenz zusätzlich verbunden mit einem Sonderheft der **Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship (ZfKE)**. Dieses Sonderheft soll zur konzeptionellen Einordnung von Risk Governance in KMU beitragen, Risk Governance als Handlungsfeld von Entrepreneurship erschließen, die Potenziale und Perspektiven von Risk Governance von der Unternehmensgründung an beleuchten und empirische Befunde zum Umsetzungsstand von Risk Governance im Mittelstand erbringen.

Manuskripte (die keine Rückschlüsse auf die Autoren zulassen) können für die Konferenz, für das Sonderheft oder für beides eingereicht werden. Alle für das ZfKE-Sonderheft (einschließlich derjenigen, die auf der Konferenz präsentiert werden) eingereichten Manuskripte werden einem anonymen, doppelblinden Begutachtungsprozess unterzogen. Eingereichte Manuskripte dürfen weder bereits veröffentlicht noch zur Veröffentlichung vorgesehen sein. Die ZfKE akzeptiert ausschließlich Beiträge in deutscher Sprache. Einreichungen für das Sonderheft müssen den formalen Anforderungen der ZfKE (siehe „Hinweis für Autoren“ auf www.zfke.de) entsprechen. Insbesondere sind die in den Autorenhinweisen genannten Limits bezüglich der Länge von eingereichten Manuskripten zu beachten.

Weitere Informationen über die Konferenz sowie die Risk-Governance-Forschung an der Universität Siegen finden Sie auf der Website: www.riskgovernance.de. Am ersten Tag der Konferenz wird der Schwerpunkt auf Themen mit starkem Praxisbezug liegen, am zweiten Tag werden wissenschaftsorientierte Themen im Vordergrund stehen. Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Zeitplan

30. Juni 2016	Einreichungsschluss für die Konferenz (E-Mail an riskgovernance@uni-siegen.de)
15. August 2016	Benachrichtigung der Autoren über die Annahme zur Konferenz
12.–13. Oktober 2016	4. Jahreskonferenz Risk Governance
30. November 2016	Einreichungsschluss für das Sonderheft der ZfKE (E-Mail an martin.hiebl@uni-siegen.de)
Anfang 2018	Voraussichtliche Veröffentlichung des Sonderheftes der ZfKE

Organisationskomitee der Konferenz

Prof. Dr. Arnd Wiedemann (arnd.wiedemann@uni-siegen.de)

Jun.-Prof. Dr. Michael Torben Menk (menk@bank.wiwi.uni-siegen.de)

Herausgeber des ZfKE-Sonderheftes

Prof. Dr. Martin Hiebl (martin.hiebl@uni-siegen.de)

Prof. Dr. Andreas Dutzi (andreas.dutzi@uni-siegen.de)

Jun.-Prof. Dr. Michael Torben Menk (menk@bank.wiwi.uni-siegen.de)

Prof. Dr. Volker Stein (volker.stein@uni-siegen.de)

Prof. Dr. Arnd Wiedemann (arnd.wiedemann@uni-siegen.de)

Quellen

Ayyagari, M., Beck, T. und Demircuc-Kunt, A. (2007): Small and Medium Enterprises Across the Globe, in: Small Business Economics, 29 (4), 415 – 434.

Beck, T., Demircuc-Kunt, A. und Levine, R. (2005): SMEs, Growth, and Poverty: Cross-Country Evidence, in: Journal of Economic Growth, 10 (3), 199 – 229.

Calabrò, A. und Mussolino, D. (2013): How do boards of directors contribute to family SME export intensity? The role of formal and informal governance mechanisms, in: Journal of Management & Governance, 17 (2), 363 – 403.

Falkner, E. M. und Hiebl, M. R. W. (2015): Risk management in SMEs: a systematic review of available evidence, in: The Journal of Risk Finance, 16 (2), 122 – 144.

Feldbauer-Durstmüller, B. (2012): Editorial des Sonderhefts zu Krisen- und Konfliktmanagement in KMU, in: Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship, 60 (4), 257 – 260.

Feldbauer-Durstmüller, B. und Hiebl, M. R. W. (2015): Aktuelle Trends und Entwicklungen im Controlling in und für KMU: Eine Einführung der Gastherausgeber, in: Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship, 63 (3-4), 193 – 208.

Rauch, A. und Stadler, C. (2012): Eigenkapitalausstattung im Mittelstand: Krisenfest oder krisenanfällig?, in: in Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship, 60 (4), 295 – 313.

Scholz, C. und Stein, V. (Hrsg.) (2010): Dynamisches Human-Capital- und Kompetenz-Controlling im innovativen Mittelstand. München – Mering: Hampp.